

b122 Mäßig tiefes und tiefes Gley-Kolluvium und Kolluvium aus holozänem Umlagerungssediment**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-K10	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	Verebnung	
Bodentyp	mäßig tiefes und tiefes Gley-Kolluvium und Kolluvium, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	holozänes Umlagerungssediment über Niederterrassenschotter	
Bodenartenprofil	Uls–Lu;Ls2–3;Lt2–3,G1–4	7→10 dm
	S–Ls3,G5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa2, ISIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Kolluvium-Gley und Gley (b-G06, Kartiereinheit b123)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (150–260 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen auf der Niederterrasse zwischen Hausen im Wiesental und Schopfheim-Fahrnau (Lkr. Lörrach)